

## halstrup-walcher investiert verstärkt in Ausbildung mit neuem Ausbildungsbereich und drei neuen Auszubildenden in diesem Lehrjahr

Für 2015 sind noch Ausbildungsplätze für Industriemechaniker (m/w) frei

Im Gewerbegebiet Keltenbuck in Kirchzarten ist viel passiert. Im letzten Jahr hat halstrup-walcher das bis dato angemietete Gebäude in der Ottenstraße gekauft. Nicht weit von der Firmenzentrale in der Stegener-Straße, wird nun viel der gewonnenen Fläche für Zukunftsprojekte genutzt. Das Gebäude hat sich nicht nur von außen stark verändert. Auch im Inneren wurden hochmoderne Fertigungsbereiche geschaffen, die Haustechnik modernisiert und eine neue Kantine für Mitarbeiter eingerichtet. Außerdem wurde der gewerblichen Ausbildung eine Fläche von 180 Quadratmeter zur Verfügung gestellt, wo die Auszubildenden lernen und arbeiten können.



Abb. 1: Viel Raum für Ausbildung – bei halstrup-walcher wurde viel Platz für neue Auszubildende geschaffen

Ziel des Unternehmens ist eine Ausbildungsquote von zehn Prozent (das entspricht über zehn Auszubildenden), die in wenigen Jahren erreicht werden soll. Von bisher insgesamt zwei Auszubildenden wurde die Zahl mit dem Ausbildungsbeginn im September auf nun insgesamt fünf Auszubildende erhöht. Erstmals in der Firmengeschichte wurden gleich drei Auszubildende auf einmal eingestellt. Eine Industriekauffrau und zwei Mechatroniker hatten seitdem schon Zeit, ihre Firma zu erkunden. Und da gehört natürlich auch die voll ausgestattete Lehrwerkstatt in der Ottenstraße dazu: Hier ist nun ein kleiner Maschinen-Park mit konventionellen Dreh- und Fräsmaschinen und einem CNC-Bearbeitungszentrum entstanden. Über 200.000 Euro hat halstrup-walcher im laufenden Geschäftsjahr in die Ausstattung der Lehrwerkstatt investiert, in der die Ausbildung im Fokus steht. Anders als auf der Produktionsfläche, wo Aufträge den Rhythmus vorgeben, kann hier besser auf die Auszubildenden eingegangen werden. Thomas Hoch, gewerblich-technischer Ausbilder bei halstrup-walcher: „Die auszubildenden Industriemechaniker und

Mechatroniker (ab 2016 auch Elektroniker) lernen nicht nur den fachgerechten Umgang mit Zerspanungsmaschinen oder mechatronischen Systemen, und wie man das Tagesgeschäft abarbeitet. Die Ausbildungswerkstatt ist Teil des Prüfmittel- und Prototypenbaus. Die Auszubildenden arbeiten im Team an eigenständigen Projekten und schaffen dabei realistische Testbedingungen für die Produkte von halstrup-walcher.“ Sie wirken also aktiv daran mit, die Produkte zu verbessern. Hierbei unterstützt auch das Shopfloormanagement, das im gesamten Unternehmen und auch in der Abteilung die Abstimmung im Team und mit anderen Bereichen erleichtert.

Insgesamt durchlaufen die Auszubildenden in ihrer 3,5-jährigen Ausbildungszeit aber auch alle Abteilungen, die in das Profil ihres Ausbildungsberufs passen. Bei bestimmten Themen kann durch externe Partner zum Beispiel bei einem Einsatz zur überbetrieblichen Ausbildung oder zur Prüfungsvorbereitung noch ergänzend Input eingeholt werden. In abteilungsübergreifenden Projekten der Auszubildenden wird zusätzlich die Kommunikation innerhalb des Teams und mit anderen Bereichen gestärkt. Zudem sind auch schon Ausflüge für das nächste Jahr in Planung, und die Auszubildenden können, wie alle anderen Mitarbeiter, am betrieblichen Sportprogramm oder weiteren Vergünstigungen teilnehmen. Für 2015 werden noch Industriemechaniker/innen gesucht. Neben technischem Verständnis und einem mittleren Bildungsabschluss ist vor allem Motivation und gutes Sozialverhalten gefragt.

## Pressekontakt

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (TU)  
Jens Amberg  
Geschäftsführer

halstrup-walcher GmbH  
Stegener Straße 10  
79199 Kirchzarten

Tel. 07661-3963-0  
[www.halstrup-walcher.de](http://www.halstrup-walcher.de)  
[info@halstrup-walcher.de](mailto:info@halstrup-walcher.de)